



Heiri Moor
Januar 2014

Die Geschichte der GVKZ 2003 -2013

Um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu planen, muss man die Vergangenheit kennen.

Zürcher Turnverbände und Kunstturnen im Kanton Zürich (Chronik 150 Jahre Turnen im Kanton Zürich)

1860 – 2010; im Jahre 2010 feierten die Zürcher Turner und Turnerinnen gemeinsam "150 Jahre Turnen im Kanton Zürich". Weshalb aber diese umständliche Jubiläums-Benennung? Warum nicht einfach "150 Jahre Zürcher Turnverband"? Die Antwort darauf ist einfach; weil es keinen Zürcher Turnverband gibt, der 150 Jahre alt ist! Man braucht in der Chronik von 2010 lediglich Seite 5 aufzuschlagen, um zu konstatieren, dass im Kanton Zürich, Jung und Alt, Mann und Frau, von 1860 bis Ende 2002 das Turnen unter der Bastion von 7 kantonalen bzw. regionalen Verbänden betrieben, nämlich im (Männer)-Kantonaltturnverband Zürich, im Kantonalen Frauenturnverband Zürich und in 5 Regional- bzw. Kreisturnverbänden. Erst gegen Ende des 20. Jahrhunderts keimte in den Verbänden die Einsicht, dass man "gemeinsam stärker" wäre und die Zukunft im neuen Jahrtausend zusammen in einem gemeinsamen "Zürcher Turnverband" angehen wollte. Und so startete nach langer Vorbereitungszeit und nach allen "Auflösungsversammlungen" am 1. Januar 2003 der *Zürcher Turnverband ZTV*.

Achtung! Diese Kurzfassung der Zürcher Turngeschichte ist natürlich unvollständig! Da gab- und gibt es ja auch noch den Turnerischen Spitzensport; für uns im Speziellen das *Männer Kunstturnen!* Ende 2002 / anfangs 2003 haben nämlich nicht 7- sondern 8 ehemals selbständige Verbände fusioniert. Wiederum ein Blick in die Chronik von 2010 zeigt, dass sich aus dem damals bereits über 50 Jahre alten Turnverband am 18. Mai 1913 mit der *Gründung der Kunstturnvereinigung Kanton Zürich (KVKZ)* die Zürcher Kunstturner mit einem eigenen Verband selbständig gemacht hatten.

Doch auch die in ihrer eigenen "KVKZ Welt" vereinigten Kunstturner verspürten ein Verlangen nach Veränderung, so dass der damalige und als solcher letzter KVKZ Präsident, am Samstag, 9. November 2002, alle Gesinnungsgenossen aus dem Kunstturnen zur 89. und letzten ordentlichen Generalversammlung der KVKZ und der gleich anschliessenden ausserordentlichen Generalversammlung zur Auflösung der KVKZ nach Stäfa einlud.

2002 / 2003; von der KVKZ zur GVKZ

Im Rahmen der Planungsarbeiten für den Einheitsverband wurde man sich darüber rasch klar, dass der Kunstturnersport bzw. die Kunstturner, zusammen mit den Kunstturnerinnen, den Gymnastinnen und den "Trampolinern", im neuen ZTV innerhalb einer gemeinsamen *Abteilung Spitzensport* ihr neues Zuhause haben sollten.

Allerdings standen Ende 2002 im Etat der Kunstturner-Vereinigung nebst 269 aktiven Kunstturnern auch noch 850 Nichtaktive, Veteranen, Ehrenmitglieder, Freimitglieder und Passive. Diese Hundertschaften von Anhängern und Ehemaligen der Kunstturner waren nicht nur eine ideelle, sondern vor allem auch die finanzielle Stütze der Zürcher Kunstturner. Unter keinen Umständen durften diese wegen der neuen Verbandsstrukturen unserem tollen Sport verloren gehen oder anders ausgedrückt: für sie musste ein neues, eigenes Kunstturnerhaus gebaut werden. – Und so keimte damals im KVKZ Vorstand bald einmal der Gedanke, die rund 850 "Nichtaktiven" und "Fans der Kunstturner" in einem neuen Vereinsgefüge zusammen zu halten. Der Grundstein für die **Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich (GVKZ)** war damit gesetzt. - Dieses neue GVKZ Gebäude musste aber noch vor dem Ende der KVKZ bereit stehen. Einige Tage vor der formellen Auflösung der KVKZ traf man sich am 24. Oktober 2002 zur Gründungsversammlung der GVKZ!

Anmerkung

Wäre dann am 9. November 2002 nicht das neue Gefäss der GVKZ bereit gestanden, hätte die Auflösung der Kunstturner-Vereinigung Zürich möglicherweise keine zustimmende Mehrheit bekommen. Zu sehr fühlten sich "*die Kunstturner*" in ihrem eigenen Verband - der KVKZ - verbunden, und die Befürchtung, dass das Männer-Kunstturnen mit dem Übertritt der Athleten zum grossen Einheitsverband bald einmal verschwinden würde, hätte vielleicht überwogen.

Gründungsmitglieder

Heinrich Moor	Präsident
Urs Landolf	Vizepräsident
Hanspeter Rüesch	Finanzen
Jacqueline Meyer-Parthier	Sekretariat
Doris Sigg	Etat

Zweck und Aufgaben der GVKZ - Auszug aus den Statuten

I. Name, Sitz und Geschäftsjahr

- Art. 1 Die Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich (GVKZ) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die GVKZ ist Mitglied des Zürcher Turnverbandes (ZTV) gemäss den Statuten des ZTV. Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember.
- Art. 2 Sitz der GVKZ ist Rümlang.

II. Zweck

Art. 3 Als Nachfolgeorganisation der KVKZ und der Donatoren- und Supporter-Vereinigung junger Kunstturner des Kantons Zürich bezweckt die GVKZ die finanzielle und ideelle Unterstützung der im ZTV eingegliederten Kunstturner des Kantons Zürich.

Die Vereinigung bezweckt insbesondere:

Ziff. a-c (...)

Ziff. d (...)

Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfeszwecke.

Art. 4-5 (...)

III. Mitgliedschaft

Art. 6 Natürliche Personen, welche das 15. Altersjahr vollendet haben sowie juristische Personen, können als Mitglieder aufgenommen werden.

Art. 7-11 (...)

IV. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Art. 12-14 (...)

V. Organisation

Art. 15-18 (...)

Art. 19 Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern (Präsident und 2 oder mehr Mitglieder). (...).

Die Mitglieder des Vereinsvorstandes sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigung ihrer effektiven Spesen und Barauslagen. (...).

Art. 20-22 (...)

VI. Finanzen

Art. 23 (...)

Art. 24 Die Einnahmen der Vereinigung bestehen aus:

- den Mitgliederbeiträgen
- freiwilligen Zuwendungen
- dem Erlös aus Veranstaltungen
- dem Ertrag des Vermögens

Art. 25 (...)

VII. Archiv

Art. 26 (...)

VIII. Schlussbestimmungen

Art. 27 (...)

Art. 28

Abs. 1-2 (...)

Abs. 3 Die nach Auflösung des Vereins verbleibenden Mittel sind einer steuerbefreiten Institution mit gleicher oder ähnlicher Zweckbestimmung zuzuwenden. (...).

Art. 29 (...)

Statuten-Revisionen

1. Generalversammlung vom 28. März 2008

(Zahl der Vorstandsmitglieder und Auslagerung Vorstandsarbeiten)

Art. 19 *"Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern"* (anstatt wie bisher 5 Mitglieder).

Damit verbunden steht der Beschluss des Vorstandes betreffend die Auslagerung von administrativen Vorstandsarbeiten an die Geschäftsstelle des ZTV (vgl. nachfolgend).

2. Generalversammlung vom 27. März 2009

(Steuerbefreiung des Vereins)

Infolge Steuerbefreiung der GVKZ mussten die Statuten gemäss Weisung der Finanzdirektion des Kantons Zürich angepasst werden:

Art. 3 *"Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke"*.

Art. 15 *"Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig" (...)*.

Art. 28 *"Die nach Auflösung des Vereins verbleibenden Mittel sind einer steuerbefreiten Institution mit ähnlicher Zweckbestimmung zuzuweisen." (...)*

(Genehmigung des Jahresprogramms)

Art. 17 Die Genehmigung des Jahresprogramms wird neu in die Kompetenz des Vorstandes übertragen, anstatt wie bisher die Generalversammlung.

3. Generalversammlung vom 10. April 2010

(Festsetzung des Termins der Generalversammlung)

Art. 16 *"Die Generalversammlung findet jährlich, in der Regel im ersten Semester statt"* (anstatt wie bisher im 1. Quartal).

Steuerbefreiung

Auf Gesuch des Vorstandes hin hat das Kantonale Steueramt mit Verfügung vom 22. September 2008 die GVKZ von der Staatssteuer, der allgemeinen Gemeindesteuer sowie der Bundessteuer befreit, was als erfreulicher Erfolg der Vorstandstätigkeiten in der noch kurzen Vereinsgeschichte gewertet werden durfte. Die Steuerbefreiung hatte Anpassungen in den Statuten zur Folge (vgl. oben).

Die Vorstandsmitglieder 2003 – 2013 (*Vorstand ab 2013)

Heinrich Moor	Präsident	2003 – 2013
*Dr. Urs Landolf	Vizepräsident	2003 – heute
Hanspeter Rüesch	Finanzen	2003 – 2004
Jacqueline Meyer - Parthier	Sekretariat	2003 – 2005
Doris Sigg	Etat	2003 – 2004
Sibylle Stillhardt	Finanzen	2005 – 2007
Edith Stillhardt	Etat	2005 – 2011
Philipp Greutmann	Sekretariat	2006 – 2007
*Dr. Urs Landolf	Finanzen	2008 – heute
*Ueli Schneider	Technik /eigene Anlässe	2008 – heute
Petra Schmitt	PR / Administration	2011 – 2012
*Bruno Valsangiacomo	Präsident	2013 – heute
*Gisela Schumacher	PR / Administration	2013 – heute

Outsourcing von Vorstandsarbeiten an die ZTV Geschäftsstelle

Nach den ersten Jahren wurde bald einmal klar, dass ein Verein oder ein Verband mit mehreren hundert Mitgliedern und einer Ausdehnung über den ganzen Kanton kaum mehr "ehrenamtlich", während der Freizeit der Vorstandsmitglieder, ordnungsgemäss und pannenfrei zu führen ist. Die Administration von gegen 500 Mitgliedern, verbunden mit regelmässigen Mutationen, die Rechnungsführung bei einem jährlichen Budget von rund 40'000 Franken, einem Vermögen von über 100'000 Franken und dem Verbuchen von jährlich rund 500 Mitgliederbeiträgen erfordert Fachkenntnisse und höchste Sorgfalt. Es kommt dazu, dass die GVKZ wegen der Steuerbefreiung keine Vorstandsentschädigungen ausrichten darf. Nebst ausreichender Zeit und Sachkenntnissen für das Ehrenamt fehlen einem Verein in der Grössenordnung der GVKZ auch die technischen Mittel, wie die gesamthafte IT, Drucker usw. Hier sind "professionelle" aber auch teure Gerätschaften unabdingbar.

Dank Verständnis und Entgegenkommen des Zentralvorstandes konnte der GVKZ-Vorstand ab dem Jahr 2008 gewisse Bereiche seiner administrativen Arbeiten auf die Geschäftsstelle des ZTV übertragen. Zu nennen sind dabei die Rechnungsführung, die Mitgliederverwaltung mit Etat, Druck und Versand sowie den Zugriff auf Gerätschaften, wie Drucker, PC und andere.

Mitgliederkategorien (Art. 6 Statuten)

Veteranen und Ehrenmitglieder ehemals KVKZ	freiwilliger Beitrag
Vorstandsmitglieder	freiwilliger Beitrag
Gönner	Fr. 50.00 bis Fr. 99.00
Supporter	Fr. 100.00 bis Fr. 499.00
Donatoren	Fr. 500.00 bis Fr. 999.00
1000er Club	Fr. 1000.00
Sponsoren	individueller Beitrag

Etat (Stand 31.12.2013)

Veteranen ehemals KVKZ	25 Mitglieder
Ehrenmitglieder ehemals KVKZ	44 Mitglieder
Vorstand	4 Mitglieder
Gönner	308 Mitglieder
Supporter	110 Mitglieder
Donatoren	9 Mitglieder
1000er Club	3 Mitglieder

*Total

*Infolge laufender Mutationen und vereinzelter Doppelzählungen (beitragsfreie Mitglieder) entspricht eine jährliche Mitgliederzahl von 450 bis 500 der Realität.

Rechnungsergebnisse

Die verbindlichen Abschlüsse ergeben sich aus den jährlichen Rechnungen und deren Verabschiedung durch die Generalversammlungen.

Die Rechnung der GVKZ startete am 1. Januar 2003 mit einem Kapital von rund 85'000 Franken, basierend auf einmaligen Zuwendungen der KVKZ, der Donatoren- und Supporter-Vereinigung, Spenden von KVKZ-Veteranen und Ehrenmitgliedern sowie dem Ertrag aus einem selber organisierten U16 Vierländerkampf.

Bei einer Bilanzsumme per 31.12.2008 von rund 125'000 Franken wiesen die Abschlüsse 2007 und 2008 nach einer ersten Konsolidierungsphase Erträge und Ausgaben von je rund 40'000 bis 45'000 Franken aus.

Ausserordentliche Erträge

Die bereinigte Bilanzsumme von über 120'000 Franken im Jahr 2008 resultierte aus einem nicht erwarteten Vermächtnis von Fr. 50'000 einer Privatperson. Bereits ein Jahr zuvor durfte die GVKZ einen unerwartet hohen Gewinn von rund 20'000 Franken aus dem in eigener Regie organisierten Kunstturnertag 2007 verbuchen.

Nach 10 Jahren, per 31.12.2012, hat sich die Vereinsrechnung bei einer Bilanz von rund 85'000 Franken und einem ausgeglichenen Ergebnis von je rund 45'000 bis 50'000 Franken Einnahmen und Ausgaben eingependelt.

Eigene Anlässe

Mit der Organisation von sog. "eigenen Anlässen" – dazu gehören regelmässig Testtage und/oder Länderkämpfe – trägt die GVKZ durch Eigenleistungen immer wieder zu den guten Ergebnissen bei.

Zuwendungen der GVKZ

Hier legt die GVKZ Rechenschaft darüber ab, ob sie das "Herzstück" der Statuten, nämlich die Unterstützung der Kunstturner, erfüllt. Dabei hält sie sich nach wie vor an das Motto "nicht mehr auszugeben als eingenommen wird" (was bei einigen renommierte Sportverbänden eher zeitfremd erscheint). Deckungsgleich mit leicht schwankenden Erträgen können auch die jährlichen Zuwendungen abweichen; trotzdem hat sich eine gewisse Praxis gefestigt. Rund Fr. 30'000 stellt die GVKZ jährlich dem ZTV zugunsten des Ressorts KM zur Verfügung. Mit diesen Geldern werden beispielsweise die Ausbildung von Trainern und Kampfrichtern, Trainingslager und auswärtige Wettkämpfe für die Athleten, sowie die Infrastruktur des RLZ Rümlang (mit)-finanziert. Daneben können Organisatoren von kantonalen Wettkämpfen (Kunstturnertage, Testtage usw.) regelmässig Beiträge der GVKZ budgetieren. Weiter honoriert die GVKZ die besonderen Leistungen der RLZ- und Kaderturner mit persönlichen Leistungsbeiträgen. Bei guter Kasse oder bei ausserordentlichen Erträgen (siehe oben) leistet die GVKZ auch Zuschüsse an Kunstturnerriegen, sei dies zur Anschaffung von Geräten, anderen Einrichtungen oder als Dank für deren Basisarbeiten.

Im Gesamtergebnis stellt die GVKZ dem Kunstturnen Männer im ZTV damit jährlich Gelder von rund Fr. 35'000.- bis Fr. 45'000.- zur Verfügung, was nur dank grosszügigen Spenden und Mitgliederbeiträgen ermöglicht wird!

GVKZ im ZTV - Quo vadis GVKZ? Gedanken zur Zukunft

Wie eingangs geschrieben, gründen die Wurzeln der GVKZ in der 1913 gegründeten Kunstturner-Vereinigung (KVKZ). Demgegenüber sind die 3 Spitzensportdisziplinen KF, RG und TR wesentlich jünger und aus den beiden grossen Kantonalverbänden hervorgegangen (Trampolinturnen, gegründet 1953, im Kantonalturnverband der Männer, Kunstturnen Frauen, gegründet 1967, und Rhythmische Gymnastik, gegründet 1976, im Kantonalen Frauenturnverband). Diese drei Disziplinen hatten anlässlich des Zusammenschlusses des ZTV und der Spitzensportabteilung keine "Vergangenheitsbewältigung" zu verdauen. Sie waren sich gewohnt, von einem übergeordneten "Trägerverband" bestimmt zu werden.

Neid oder Vorbild?

Im Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre darf die GVKZ mit Stolz als Erfolgsmodell bezeichnet werden, wenn gleich auch feststeht, dass nicht immer alles vorstellungsgemäss gelungen ist. Doch Erfolg kann auf der anderen Seite auch Neid erzeugen, besonders innerhalb einer Familie oder unter Geschwistern. Darauf gibt es zwei Antworten: Gleiches zu tun wie der Erfolgreiche oder sich mit dem Erfolgreichen zusammen zu schliessen, sofern dieser dann will!

Die Zukunft wird zeigen müssen, ob in der Spitzensportfamilie für die Geschwister KF, RG und TR ähnliche Interessengemeinschaften wie die GVKZ bereitgestellt werden, oder ob sich die GVKZ als ausgeweitetes Gefäss auch für KF, RG und TR öffnen soll. Solche Überlegungen werden an Bedeutung gewinnen, wenn alle 4 Disziplinen einmal wirklich "unter dem gleichen Dach vereint sind". Dannzumal dürfte auch der Schmerz um den Hinschied der Kunstturner-Vereinigung mehrheitlich überwunden sein. - Selbstverständlich gibt es durchaus plausible Argumente, die GVKZ auch in Zukunft als fest integrierter Bestandteil des Männerkunstturnens zu verstehen.

Fazit

Wenn es die GVKZ nicht gäbe, müsste man sie erfinden!

Quellen

- Statuten
- Gründungsprotokoll
- GV Protokolle
- News